

JESUS CHRISTUS spricht: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeglichen Wort, das durch den Mund Gottes geht.“

Matth. 4,4

Die Telefon-Kurzpredigt
HÖRE GOTTES WORT AM TELEFON

Nr. 2908-0

Lieber Hörer!

Auch heute freue ich mich wieder, dass wir uns am Telefon begegnen dürfen.

Ist das nicht kostbar und ein besonderes Erlebnis, wenn ein Mensch dem anderen begegnet? Aber du wirst einwenden: Es kommt immer darauf an, wer das ist, dem ich begegne. Ja, so ist das unter uns Menschen. Wir machen Unterschiede.

Und doch - alle Menschen haben ja den gleichen Ursprung – nämlich GOTT! Keiner, der über diese Erde geht, ist ein Zufallsprodukt. Jeder Einzelne ist von Gott gewollt. Das ist schon eine ganz enorme Sache. Da drängt sich unweigerlich die Frage auf: Warum sind dann seit eh und je so viele Menschen einander spinnefeind? Was treibt die Menschen in Streit und Lieblosigkeit?

Ach, wie unendlich dankbar bin ich da wieder für meine Bibel. Diese Heilige Schrift gibt Auskunft. Sie zeigt uns klar und unmissverständlich, dass das Uneins-sein zwischen uns Menschen aus der Sünde kommt. Schon in der zweiten Menschheitsgeneration gibt es Streit mit tödlichem Ausgang. Kain erschlug den Abel.

Der eine konnte den anderen nicht ertragen. Kain spürte, dass Abel bei Gott angenehm war und er nicht. Hör doch bitte, was in diesem Zusammenhang in der Bibel steht. Wir lesen in 1. Mose 4,6.7:

Und der HERR sprach zu Kain: „*Warum bist du zornig, und warum hat sich dein Gesicht gesenkt? Ist es nicht so, wenn du recht tust, erhebt es sich? Wenn du aber nicht recht tust, lagert die Sünde vor der Tür. Und nach dir wird ihr Verlangen sein, du aber sollst über sie herrschen.*“

Anstatt jetzt das Übel, nämlich die Sünde aus dem eigenen Herzen weg zu tun, musste der andere beseitigt werden. Und seither ist dies so auf unserer Erde. Deshalb werden auch in der Zukunft unzählbar viele Menschen sterben.

Wie dankbar bin ich an dieser Stelle wieder, dass mir Gott immer meine eigenen Sünden und Verfehlungen aufdeckt. Kein Tag vergeht, wo nicht der Heilige Geist das hellste Licht in mein Inneres hineinleuchten lässt und ich vor mir selber erschrecke. Ich brauche diese tägliche Korrektur dringend. Mein Fleisch und Blut ist verdorben und meine ganze Umgebung ist kaputt. Eine Änderung zum Guten geschieht nur, wenn Jesus in mir wohnt und ich lerne die Sünde in mir selber zu hassen.

Stell dir einmal vor, auf dieser Erde würde jeder „nur vor seiner eigenen Türe kehren“, was für ein Friede wäre da auf unserer Erde! Aber machen wir uns nichts vor: Nur wenn JESUS – der Friedefürst – mein Herz bewohnt, schafft sich eine neue Gesinnung in mir Raum. Alle guten Vorsätze scheitern an der Tatsache, dass ich von Natur aus Sünder bin.

Wie dankbar bin ich für JESUS!

Herzliche Einladung zur **TELEFON-KURZPREDIGT**: 4 Minuten, Tag und Nacht

☎ 07424 / 50 17 84

Verantwortlich: H.-D. Pfeleiderer, Missionar, Albstr. 15, D-78549 Spaichingen